

Betreff: Dekanats-Newsletter August / September 2022

Datum: Montag, 25. Juli 2022 um 10:43:08 Mitteleuropäische Sommerzeit

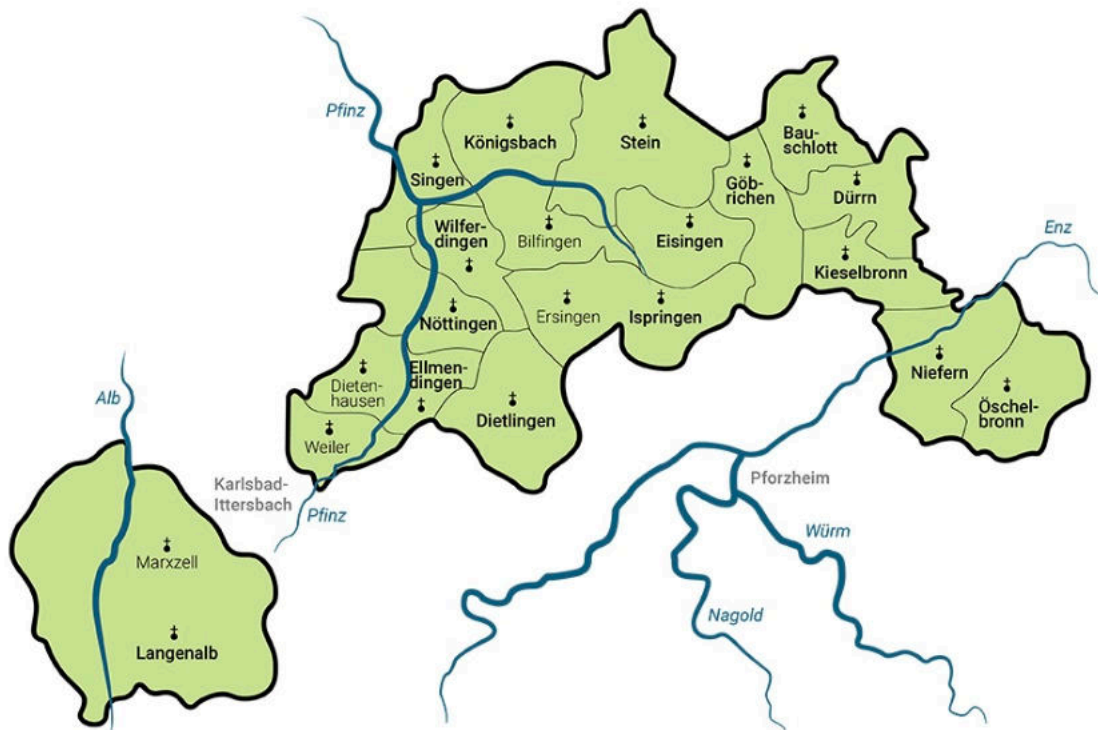
Von: Claudius Schillinger

An: Schillinger, Claudius



**Evangelischer Kirchenbezirk
Badischer Enzkreis**

Miteinander. Glauben. Feiern.



Dekanats-Newsletter August / September 2022

Geistlicher Impuls: Weltweiter Jubel über Gottes Erscheinen

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

Jubelnde Bäume – weil Gott kommt, um zu richten – krasses Bild. Jubelnde Menschen, klar. Aber jubelnde Bäume? Dass die Bäume auf Gott warten und schließlich erleichtert jubeln angesichts seines nahen Richtspruchs – das ist sehr unerwartet. Für David, dem dieser Abschnitt als Danklied zugeschrieben wird, ist dies jedoch längst nicht die einzige Verbindung zwischen Erde und Himmel.

Er nennt auch: „Das Meer brause und was darinnen ist. Das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist.“ David spricht als Dichter. Und für Dichter gibt es sprachlich kaum Grenzen.

David geht es um ein globales Denken. Nicht ein einzelner Baum soll jubeln, sondern alle Bäume im Wald. Und das Meer und was darinnen ist. Und das Feld samt allem, was darauf ist. Also: die ganze Schöpfung. Eiche, Buche, Fichte, Kiefer, Lärche in den Wäldern genauso wie Plankton, Garnelen, Muscheln, Quallen, Seetang, Seesterne und Hunderte von Fischarten im Meer. Und auf den Feldern: Weizen, Roggen, Hafer, Hirse, Möhren, Kartoffeln, Lauch wie auch Melonen und Kürbisse, nicht zu vergessen Ameisen, Mäuse, Spinnen bis hin zu Kellerasseln und Tausendfüßlern. Alles ist alles. Wie würde sich das wohl anhören, wenn wir Ohren hätten, dies zu hören?

David ist Dichter und verdichtet seine Hoffnung zu einer umfassenden Sprache. Alles ist alles. Es gibt dann keine Sieger und keine Verlierer. Und natürlich stehen diese Bilder für uns Menschen! Biblische Sprache ist Hoffnungssprache. Sie lädt uns ein, eingefahrene Denkmuster zu überwinden. Und auf Gott zu hoffen, dass er kommt, um zu richten. Aufatmen würden die Wälder. Und wir auch.

Ihr Pfarrer Daniel Dettling, Langenalb-Marzell



Kirche braucht starke Ortsgemeinden

Wie können Kirchengemeinden angesichts zurückgehender Finanzmittel und weniger hauptamtlicher Mitarbeiter künftig ihre Arbeit gestalten? Darüber diskutierten die Mitglieder der Bezirkssynode des Badischen Enzkreises in Wilferdingen.

Dekan Dr. Christoph Glimpel erinnerte beim Eröffnungsgottesdienst der Tagung daran, dass der Mensch nicht von sich aus gut sein oder Gutes tun kann. Das sei alleine Gottes Werk. „Wer glaubt, lässt es gut sein, gut sein zu wollen und lässt Gott allein gut sein.“

Cornelia Griesbaum, Geschäftsführerin des Verwaltungs- und Serviceamtes Mittelbaden, das den Haushalt des Kirchenbezirks verwaltet, stellte den Doppelhaushalt für 2022 und 2023 vor. Das Volumen umfasst 358.770 Euro für 2022 und für das Jahr darauf 327.049 Euro. Der Haushalt schließt laut bisherigen Planungen mit einem Plus von 49.430 Euro bzw. 28.719 Euro ab. Diese Überschüsse sollen in die Rücklagen fließen. Erfreulich für die 16 Kirchengemeinden des Badischen Enzkreises mit über 31.000 Mitgliedern: Die Bezirksumlage sinkt von 7 auf 5,4 Prozent.

Dr. Martin Reppenhagen, Dekan des Nachbarkirchenbezirks Karlsruhe-Land, stellte unter dem Thema „Gemeinsam die Zukunft der Kirche gestalten“ Ideen vor, wie künftig Gemeindegliederung aussehen könne. Ihm zufolge sichern starke Gemeinden die Zukunft. Dabei sind „gelebter Glaube und starke

Gemeinden“ die Eckpunkte: „Die Kirche baut sich von ihren Gemeinden her auf“, erinnerte er an die Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden. Er hielt ein eindringliches Plädoyer für die Ortsgemeinde: „Hier vor Ort wird Glaube gelebt und engagieren sich Haupt- und Ehrenamtliche.“ Wenn diese Ortsgemeinden geschwächt würden, werde auch die Kirche insgesamt geschwächt. Den ausführlichen Bericht können Sie [hier](#) lesen.

Junge Kirche Badischer Enzkreis will junge Menschen und Familien ansprechen

Zeitgemäße Gottesdienste, die jesuzentriert, alltagsrelevant und einladend sind, sowie einen Ort der Geborgenheit schaffen – das wollen die Evangelischen Remchinger Kirchengemeinden sowie CVJM anbieten. Die modernen Gottesdienste sollen jungen Menschen und Familien in und um Remchingen eine geistliche Heimat ermöglichen, die sie in den bisherigen Gottesdienstangeboten noch nicht gefunden haben.



Deshalb riefen sie mit Unterstützung des Evangelischen Kirchenbezirks Badischer Enzkreis die „Junge Kirche Badischer Enzkreis“ ins Leben. Im Evangelischen Gemeindehaus in Singen wurde nun das fünfköpfige Leitungsteam vorgestellt. Ihm gehören an: Elisa Chlapik, Andreas Engel, Nina Oeder, Klaus-Peter Schillo und Pfarrer Friedemann Zitt. Dem Leitungsteam zur Seite steht ein Trägerkreis mit Vertretern aus den Kirchengemeinden und CVJM aus Nöttingen, Singen und Wilferdingen sowie des Bezirkskirchenrates Badischer Enzkreis. Es soll ein verlässlicher Ort entstehen, wo Besucherinnen und Besucher Gott begegnen, im Glauben wachsen und Gemeinschaft erleben können. Durch einen einladenden Charakter soll eine Willkommensatmosphäre zu spüren und eine gute Spannung zu finden sein zwischen „sie wissen, was auf sie zukommt“ und „das hat mich überrascht“. Den ausführlichen Bericht finden Sie [hier](#).



Goldenes Kronenkreuz für Marion Müller

Marion Müller hat kurz vor ihrem Ruhestand das Goldene Kronenkreuz der Diakonie erhalten. Die Geehrte ist 1978 in der Buchhaltung im Diakonieverband Enzkreis tätig. Mit der Auszeichnung würdigten bei einem Gottesdienst in Öschelbronn im Rahmen der Woche der Diakonie die Diakoniefarrer David Gerlach und Michael Schaan ihr langjähriges Engagement in der diakonischen Einrichtung. Marion Müller erlebte vier Geschäftsführerinnen und -führer und habe sich als „eine zuverlässige, gewissenhafte, umsichtige und qualifizierte Verwaltungsfachkraft“ erwiesen. „Zahlen waren ihre Welt – und sind es bis heute“, sagte der Geschäftsführer des Diakonieverbandes Enzkreis, Christoph Zastrow. Mit ihrem Fachwissen habe sie entscheidend dazu beigetragen, Wirtschaftspläne aufzustellen, Mittel von Leistungsträgern abzurechnen, Verwendungsnachweise zu erstellen und Kassen zu führen. [Hier](#) geht es zur ausführlichen Meldung.

Menschenfreund, Tröster und Ermöglicher mit großem Herz für den Pfarrberuf

Am liebsten hätten die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Ellmendingen, Dietenhausen und Weiler am Sonntagnachmittag, 24. Juli, die Kaffeelöffel und Kuchengabeln ihres Gemeindefests nicht aus der Hand gelegt. Denn beim anschließenden Gottesdienst mussten und durften sie ihren langjährigen Pfarrer Günther Wacker zusammen mit seiner Frau Irmtraud in den Ruhestand verabschieden. Das taten sie mit weinenden und heitern Augen, Musik und jeder Menge Grußworte in der Barbarakirche. Zur [Meldung](#).



Neues Programm der Akademie Schloss Bauschlott erschienen

Im Herbst starten wieder Vorträge der Akademie Schloss Bauschlott. [Hier](#) finden Sie die Veranstaltungen.

Impulswochen und Bezirksvisitation

Unser Kirchenbezirk plant 2023 Impulswochen, die am 5. Februar beginnen und mit der Bezirksvisitation vom 30. März bis 2. April enden. In diesem Rahmen stehen die folgenden Termine schon fest:

5. Februar, voraussichtlich um 10 Uhr, zentraler Bezirksgottesdienst in der Kulturhalle mit Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

9. Februar, voraussichtlich um 19:30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben, öffentlicher Vortrag mit Prof. Dr. Alexander Deeg, der für eine neue Rhetorik im Umgang mit dem Weg der Kirche plädiert, siehe zum Beispiel [hier](#):

12. März, Bitte an alle Predigerinnen und Prediger unseres Bezirks, anhand eines selbst gewählten Bibeltextes das Motto der Impulswochen („Gottes Vision - unser Auftrag“) auszulegen.

19. März, Bitte an alle Predigerinnen und Prediger unseres Bezirks, die am 12. März gehaltene Predigt qua Kanzeltausch noch einmal an einem anderen Ort zu halten.

Kooperation macht dann Freude, wenn wir geistlich gemeinsam auf dem Weg sind und die gleichen Ziele verfolgen - dem sollen unter anderem die Impulswochen dienen.



Gebetsanliegen aus unserem Kirchenbezirk

In diesen Sommertagen loben wir dich für die Schönheit der Natur, dreieiniger Gott. Wir bitten um Erholung für alle, die mit ihren Kräften am Ende sind. Wir bitten um Erholung für die Natur, die unter Dürre leidet. Wir bringen vor dich die Dürre unserer Herzen, aus denen so wenig wächst, was nach deinem Willen ist. Erbarme dich unser und schütte aus deinem Geist, damit wir deine Botinnen und Boten sein können. Damit wir als Gemeinden und als Einzelne Hoffnung verbreiten, Gutes verkündigen. Schenke geistliche Einheit in unserem Kirchenbezirk, damit die engere Zusammenarbeit Freude bereitet und dir dient. Berufe wieder mehr Menschen in den Dienst der Verkündigung und der Gemeindeleitung. Wir danken dir, dass in Jesus Christus die neue Schöpfung beginnt. Lass uns leben aus ihrer und Kraft schöpfen aus ihren Wasserströmen. Amen.

Impulswochen und Bezirksvisitation

Samstag, 22. Oktober, 9 Uhr: Regionalausschuss Ost in

Niefern
Donnerstag, 24. November, 19 Uhr: Regionalausschuss Ost in Kieselbronn

Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr: Eröffnung Impulswochen mit Prof. Hans-Joachim-Eckstein in Remchingen



Impressum

Evangelisches Dekanat Badischer Enzkreis, Kirchstraße 19, 75245 Neulingen

Telefon: 07237 442814, E-Mail: dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und

Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail: christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Dekanatssekretärin Iris Polzer, E-Mail: iris.polzer@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden.

Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

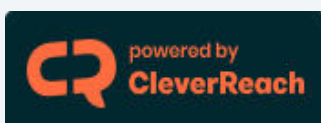
Folge uns auf Facebook, Instagram und YouTube



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Evangelische Dekanat Badischer Enzkreis
Claudius Schillinger
Kirchstraße 19
75365 Neulingen
Deutschland

07237 442874
claudius.schillinger@kbz.ekiba.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos

abbestellen.